

# BeziehungsWEISE leben

## tägliche Impulse für deinen Alltag



miteinander & füreinander

### Audio-Transkript

Willkommen bei dem letzten Teil unserer Serie BeziehungsWEISE leben.

Abschließend konzentrieren wir uns auf das Für- und Miteinander in der Gemeinde.

1.Korinther 12,25

„...denn er wollte keine Spaltung im Körper. Alle Glieder sollen einträchtig füreinander sorgen.“ -

Gottes Wille für die Gemeinschaft der Heiligen ist ein Miteinander und ein Füreinander. Und das beginnt in unserem Denken .

Ich habe als junger Christ jahrelang mit einem falschen Gottesbild gelebt. Ich dachte Gott ist gegen mich, er meint es nicht gut mit mir, er will mir das Leben schwermachen. Eines Tages war ich alleine mit meiner Bibel im Wald und las in den Psalmen: „**Der HERR ist für mich,..**“ Ein Satz, den ich schon oft gelesen hatte, aber auf einmal fiel es mir von Schuppen von den Augen:

Ich hatte einer Lüge geglaubt, der Herr ist nicht gegen mich, er ist für mich!

Hat das nicht gewisse Ähnlichkeiten mit unseren Beziehungen innerhalb der Gemeinde?  
Wir denken etwas über andere, das aber gar nicht stimmt.

Mit welchen Augen siehst du andere Menschen?

Oft schaffen wir es sogar nach ‚außen‘ freundlich zu sein, obwohl wir abwertend über jemand denken. Aber Gott interessiert sich für das was in uns drin vorgeht, nicht das was wir vorgeben.

Was denkst du über die anderen Christen in deiner Gemeinde?

2.Korinther 5,16f

„16Deshalb beurteilen wir jetzt niemand mehr nach menschlichen Maßstäben. Auch wenn wir Christus früher so angesehen haben, so tun wir das jetzt nicht mehr. 17Wenn also jemand mit Christus verbunden ist, ist er eine neue Schöpfung: Was er früher war, ist vergangen, etwas Neues ist entstanden.“ (jetzt NeÜ)

Deine Glaubens-Geschwister sind nicht mehr nur der Hansi, der immer zu viel redet und die Karla, die übersensibel ist. Sondern es sind geliebte und begabte Kinder Gottes. Heilige

Priester, Königliche Botschafter.

Und es entspricht unserer Berufung auch einander so zu behandeln.

Was denkst du über deine Glaubensgeschwister? Bist du für sie? Oder hegst du Vorurteile, Anklagen gegen sie? Heute ist der Tag, um diese falschen Gedanken dem Herrn zu bekennen. Heute ist der Tag, um Geschwister anzurufen, mit denen du vielleicht im Streit bist oder etwas noch nicht bereinigt hast.

Wir dürfen diesen Gedanken keinen Raum geben, sonst wird aus dem Gott-gewollten mit- und füreinander ein Alleingang oder auch ein heimliches Gegeneinander.

### **Was tun?**

Mit 27 war ich Schullehrer, Diakon in einer Freikirche, sang im Chor und war nicht verheiratet. Oft arbeitete ich Tag und Nacht. Das war teilweise mein Fehler – ich habe mir keine guten Grenzen gesetzt. Und teilweise waren es die Ansprüche anderer – jeder wollte etwas, ohne zu verstehen, dass ich für mich selber kochen musste, Wäsche waschen, meine Wohnung putzen, meine sehr knappe Finanzen verwalten (jeden Groschen!), selber einkaufen, ohne Hilfe zu bekommen.

Ich lernte damals ein Vorurteil kennen...

Die "Familien" haben keine Zeit – Arbeit, Kinder, Zeit zusammen, in der Gemeinde dienen.

Die Singles haben viel Zeit – keine Kinder, keine Beziehungen zu Hause zu pflegen, alles ist einfach.

Ehepaare bestehen aus zwei "normalen" Menschen – Singles wie ich, waren komisch.

Wenn verheiratet, ist man wertvoller, soll weniger geschäftlich unterwegs sein, etc. Wir Singles aber wurden gesehen als weniger reif, nicht ausgeglichen und egozentrisch.

Wenn man spät wo auftaucht – na ja, man hat Kinder – alles dauert länger, es kann ja etwas dazwischenkommen. Aber Singles haben keinen Grund, sich zu verspäten.

Nur die, die verheiratet sind, dürfen über die Ehe sprechen. Nur die Ehemänner dürfen predigen, keine Singles – das wäre wirklich eine Sonderpredigt.

Was ich entdeckt habe, war eine Art Vorurteil. Vorurteile sind in uns eingebaut. Oft bleiben sie nicht erkannt, nicht angesprochen, und nicht ausgerottet. Vorurteile sind das Gegenteil von Liebe, denn die Liebe ist nicht parteiisch.

Jakobus 2,9

Wenn ihr aber bestimmte Menschen bevorzugt, dann begeht ihr eine Sünde und werdet vom Gesetz als Übertreter überführt.

Bist du verheiratet – Gott hat Gnade für dich im Übermaß, damit du dein Leben nach seinem Willen führst.

Bist du Single – Gott hat Gnade für dich im Übermaß, damit du sein Wille in deinem Leben geschieht.

Abraham und Sarah, Mose und Zippora, Zacharias und Elisabeth – waren verheiratet und haben ihren Glauben gut ausgelebt.

Elia, Daniel, Jeremia, Johannes der Täufer, Maria, Martha und Lazarus von Bethanien, Lydia und unser Herr Jesus – waren ledig, und waren mitten im Willen Gottes unterwegs.

Beides, single sein und verheiratet sein, war richtig und gut.

Damals in meinem Leben durfte ich auch die andere Seite kennenlernen... Ich war Teil einer Gruppe für Ehepaare in meiner Freikirche und bin angenommen worden. Die Themen waren

Kindererziehung, Schule, Streit und Versöhnung, Schwiegereltern - und ich habe mich immer wieder beteiligen können, aber nur weil die Gruppe das zugelassen hat und mich ermutigt hat. Diese Menschen sind mit mir liebevoll umgegangen, ohne mich klein zu machen.

Lieber Freund, nehme dir bitte etwas Zeit und halte inne. Bitte den Herrn darum, dir deine Vorurteile zu zeigen und dir zu helfen, sie wegzuräumen. Das Leben ist zu kurz dafür, um ihnen Raum zu geben.

### **Conclusio**

Danke für das Anschauen dieser Serie "BeziehungsWEISE leben". Wir wünschen viel Kraft, Gnade und Segen von Jesus für deine Beziehungen, damit der Herr verherrlicht wird und du viele Freude und Frieden daran hast. Auf Wiedersehen!